



Liebe Mitglieder und Freunde von ERNA,

In wenigen Tagen wird ERNA zehn Jahre alt. Wer hätte 2002 gedacht, dass der Verein heute 163 Mitglieder haben würde und sich um 102 Auerochsen in drei Weidelandschaften kümmern würde?

Am Anfang erforderte es viel Mut und großen zeitlichen sowie finanziellen Einsatz der Mitglieder, um die Weidelandschaft an der Buckener Au zu pachten und die Heckrinder aus Holland zu kaufen. Man konnte nur hoffen, dass die Tiere sich bewähren würden und der Verein die vielen anfallenden Aufgaben über Jahre bewältigen würde.

Welch Glück, dass sich die Heckrinder als so geeignet für unsere Zwecke erwiesen. Die Rinder kamen in den Jahren so gut wie ohne Tierarzt aus, die Kühe bekommen ihre Kälber (allein in diesem Jahr 29) ohne Komplikationen und die Hufe brauchen trotz des teilweise feuchten Untergrunds überhaupt keine Pflege.

Bewährt hat es sich auch, dass bei ERNA die Menschen, die vor Ort leben, Verantwortung für die Tiere und die Weideflächen übernehmen. Bereits Ende 2003 kam die Weidefläche in Fitzbek hinzu, im Frühjahr 2006 dann die Bünzauer Fläche. Heute regeln die Mitglieder in den drei Weidelandschaften das Tagesgeschäft weitgehend selbstständig. Dabei haben sich unterschiedliche Stile entwickelt, die alle funktionieren und den Erfordernissen gerecht werden.

Zu den gemeinschaftlichen Veranstaltungen gehört die Mitgliederversammlung, die nun schon traditionell mit einem leckeren Essen im Gasthof in Aukrug-Innien verbunden ist. Mit 120 gut gelaunten Gästen am 4. Februar haben wir mittlerweile die Kapazitätsgrenze des Saales erreicht.

Der reihum ausgerichtete „Tag der offenen Flur“ fand in diesem Jahr am 26. Juni in Homfeld an der Buckener Au statt. Der Tag bietet immer die Möglichkeit auf die Weide zu gehen und die Entwicklung der Vegetation sowie der Tierwelt aus der Nähe zu begutachten. In diesem Jahr gab es neben den üblichen ERNA-Imbiss, zudem Ritterwettspiele zu Pferde als Unterhaltung.

ERNA hat sich wie in den Vorjahren am Spargelfest beteiligt. Erstmals startete eine ERNA-Mannschaft beim Drachenbootrennen am Einfeld See, was wegen des großen Spaßes für die Teilnehmer sicherlich im nächsten Jahr wiederholt werden wird.

Das Einfangen der Tiere ist immer wieder schwierig, aber eben zum Impfen und setzen der Ohrmarken notwendig. Mit den an einem Ort fest installierten Fanganlagen aus Holz konnten wir die Rinder nur im Winterhalbjahr und naturgemäß an einem Ort einfangen. Um zukünftig flexibler zu sein, haben wir als Ergänzung zu den bestehenden Fanganlagen einen mobilen Fang aus verschiedenen, zusammen zu steckenden Metallgattern gekauft. In diesem Winter wird er sich erstmals bewähren müssen.

Bei der Vermarktung haben wir erstmals unser selbst gestecktes Ziel erreicht, indem das Fleisch am Jahresende (also kurz nach der Schlachtsaison) ausverkauft war. Geholfen hat uns dabei die für uns praktische Vermarktung von ganzen Tieren.

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 10. Februar 2012 im Tivoli stattfinden. Nach den Regularien und dem Essen wird uns erstmals eine Band, die „Millstreet Blues Band“ unterhalten.

Der nächste „Tag der offenen Flur“ findet am 17. Juni in Bargfeld statt. Wir hoffen dann, die auf mehreren Exkursionen und beim Bünzauer Stammtisch abgestimmten biotopgestaltenden Maßnahmen im Talraum schon vorstellen zu können.

Das Jubiläum sollte auch Anlass sein sich an dem Anblick der Weidelandschaften, der Tiere zu erfreuen. Außerdem wollen wir mit mehreren Exkursionen die erfreuliche Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt erkunden. Zudem wollen wir auch über den Tellerrand gucken und zukünftig jährlich eine Fahrt zu anderen Weidelandschaften machen.

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden für die vielfältige Hilfe und wünschen ein frohes, gesundes Jahr 2012!